

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 10215

vom 24.11.2021

über **Leuchtturm des Bauhauserbes der Kultur in Hohenschönhausen: Mies van der Rohe Haus**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat daher das Bezirksamt Lichtenberg um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Wie haben sich die Besucherzahlen im Mies van der Rohe Haus seit 2016 entwickelt (bitte einzeln auflisten)?

Zu 1.:

Seit 2016 liegen die Besucherzahlen im Mies van der Rohe Haus im Durchschnitt bei 25.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr. Die Auswirkungen der Pandemie, die seit März 2020 zu Schließungen von kulturellen Einrichtungen sowie starken Einschränkungen für den Besucherverkehr geführt haben, waren in den Jahren 2020/2021 durch einen Rückgang der Besucherzahlen deutlich spürbar.

2016: 23.054
2017: 27.908
2018: 26.868
2019: 24.387
2020: 9.379
2021: 9.407

2. Welche Maßnahmen plant der Berliner Senat, das Mies van der Rohe Haus als einzigen authentischen Berliner Bauhausbau und international bekannten Kunstort überregional noch bekannter zu machen?

3. Welche Entwicklungsmöglichkeiten sieht der Berliner Senat für das Mies van der Rohe Haus?

Zu 2. und 3.:

Das Mies van der Rohe Haus, das der Senat mit Blick auf seine Bedeutung würdigt, befindet sich in kommunaler Trägerschaft des Bezirks Lichtenberg, der sich seit Jahren erfolgreich dafür engagiert, die nationale und internationale Bedeutung des Hauses herauszustellen. So wurde auch im Januar 2019 das Bauhaus-Jubiläumsjahr zu 100 Jahre Bauhaus für die Berliner Institutionen im Mies van der Rohe Haus eröffnet, das als wichtige Kulturinstitution im Bezirk Lichtenberg ein herausragendes Beispiel für die dezentrale Kulturarbeit ist.

Unter Beachtung der beschriebenen Bezirkszuständigkeit, unterhält der Senat mit dem Trägerverein Kontakt, um diesem Unterstützung und Würdigung zukommen zu lassen. Sobald dies pandemiebedingt wieder möglich ist, leitet das Bezirksamt Lichtenberg einen Strategieprozess zur Zukunft des Mies van der Rohe Hauses ein.

Berlin, den 14.12.2021

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa